

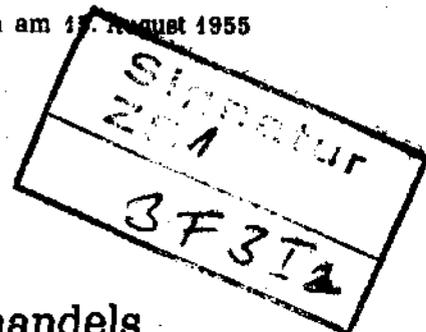
STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/20/61

Erschienen am 17. August 1955



Schnellbericht
über die Umsatzentwicklung des Einzelhandels
im Bundesgebiet im Juli 1955

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet

Die Entwicklung in den wichtigsten Geschäftszweigen

(Veränderung in vH)

Zahl der bericht. Verkaufs- stellen	Geschäftszweig des Einzelhandels	Umsatzwerte				Werte preisber.
		Juli 55 gegen Juni 55	Juli 54 gegen Juni 54	Juli 55 gegen Juli 54	7 Mon. 55 gegen 7 Mon. 54	Juli 55 gegen Juli 54
4383	Lebensmittel aller Art	+ 8	+ 11	+ 3	+ 7	0
477	Obst, Gemüse, Südfrüchte	+ 3	+ 1	+ 12	+ 10	- 3
492	Milch- und Milcherzeugnisse	+ 3	+ 3	+ 4	+ 5	0
192	Schokolade und Süßwaren	+ 5	+ 14	- 8	+ 4	.
772	Tabakwaren	+ 8	+ 9	+ 7	+ 9	+ 7
507	Oberbekleidung	+ 26	+ 21	+ 6	+ 9	.
1278	Textilwaren aller Art	+ 29	+ 18	+ 11	+ 7	+ 12
176	Meterwaren	+ 17	+ 3	+ 14	0	.
303	Wäsche und Bettwaren	+ 20	+ 20	+ 7	+ 9	.
337	Wirk- Strick- und Kurzwaren	+ 21	+ 21	+ 6	+ 7	.
641	Schuhwaren	+ 17	0	+ 14	+ 5	+ 15
591	Eisenwaren und Küchengeräte	+ 10	+ 13	+ 8	+ 12	+ 4
201	Beleuchtungs-u. Elektrogeräte	+ 10	+ 11	+ 7	+ 10	+ 8
252	Rundfunk- und Phonoartikel	+ 6	+ 12	+ 4	+ 13	.
362	Möbel	+ 12	+ 16	+ 6	+ 11	+ 4
300	Bücher	+ 7	+ 11	+ 6	+ 10	.
441	Papier- und Schreibwaren	+ 6	+ 9	+ 8	+ 10	+ 4
298	Galanterie- und Lederwaren	+ 32	+ 37	+ 2	+ 7	.
463	Uhren, Gold- und Silberwaren	+ 20	+ 20	+ 9	+ 11	.
360	Apotheken	+ 6	+ 6	+ 7	+ 9	.
549	Drogerien	+ 12	+ 9	+ 8	+ 6	+
355	Seifen, Bürsten, Parfümerieart.	+ 9	+ 9	+ 15	+ 12	.
241	Fahrräder und Zubehör	+ 8	0	+ 17	+ 8	.
433	Brennmaterial	+ 17	+ 12	+ 11	+ 12	.

Textilwareneinzelhandel insgesamt einschließlich Textilabteilungen der Warenhäuser	+ 30	+ 22	+ 10	+ 8	+ 11
--	------	------	------	-----	------

Hinweis auf Sonderberichte:

V/23/28 "Die Umsatzentwicklung des Holzhandels seit 1950"

V/23/29 "Die Umsatzentwicklung des Großhandels im 1. Halbjahr 1955"

V/23/30 "Die Umsatzentwicklung des Einzelhandels im 1. Halbjahr 1955"

Bestellungen an Abteilung Z/3 des Statistischen Bundesamtes.

Die Umsatzentwicklung des Einzelhandels im Juli 1955

Im Monat Juli erzielte der Einzelhandel dem Wert nach um 8 vH und nach Ausschaltung der Preiseinflüsse um 6 vH höhere Umsätze als im gleichen Monat des Jahres 1954. Die Erhöhung der Umsatzwerte gegenüber dem Vormonat war mit 13 vH ebenso groß wie im entsprechenden Zeitraum des vorhergegangenen Jahres. In den vergangenen 7 Monaten des Jahres lagen die Absatzwerte um 9 vH höher als im gleichen Abschnitt des Vorjahres.

Der Textilwareneinzelhandel (einschl. der Textilabteilungen der Warenhäuser) setzte im Juli um 10 vH mehr um als im Juli 1954. Das stellenweise zu nasse, jedoch im allgemeinen sommerliche Wetter, insbesondere jedoch die einzelnen heißen Tage trugen wesentlich zu dieser Umsatzbelebung bei. Der Sommerschlußverkauf, der genau wie im Vorjahr mit 6 Verkaufstagen in den Juli fiel, brachte ebenfalls gute Umsätze. Von den einzelnen Geschäftszweigen verzeichneten die Meterwarengeschäfte eine starke Verkaufsbelebung; ihre Umsätze übertrafen das Ergebnis vom Juli des Vorjahres um 14 vH. Die Geschäfte für Textilwaren aller Art setzten mit den üblichen Unterschieden von Firma zu Firma um 11 vH mehr um als im gleichen Vorjahrsmonat. Bei den kleinen und mittleren Geschäften dieses Geschäftszweiges betrug das Umsatzplus gegenüber Juli 1954 sogar 12 vH. Die Umsätze dieses Vorjahrsmonats wurden bei den Wäsche- und Wäsche- sowie den Oberbekleidungsgeschäften um je 6 vH überschritten. In der Zusammenfassung der Umsätze seit Beginn des Jahres beträgt beim gesamten Textilwareneinzelhandel die Zunahme gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres 8 vH.

Die Schuhwarengeschäfte erzielten um 14 vH höhere Umsätze als im vorjährigen Juli. Das gute Monatsergebnis im Juli erhöhte bei diesen Geschäften das Umsatzplus der Monate Januar bis Juli 1955 gegenüber dem gleichen Abschnitt des Jahres 1954 auf 5 vH.

Der Einzelhandel für Nahrungs- und Genußmittel (ohne Bäcker und Fleischer) setzte wertmäßig um 5 vH und mengenmäßig um 2 vH mehr um als im Juli 1954. Bei den Geschäften, die Lebensmittel aller Art führen (Feinkost- und Kolonialwarengeschäfte), war die übliche Umsatzerhöhung zum Juli diesmal etwas niedriger als im Vorjahr, was auf eine stärkere Reisetätigkeit zurückzuführen sein dürfte. Dies zeigte sich auch bei den Umsätzen der Lebensmittelgeschäfte der kleineren Orte; sie hatten eine stärkere Umsatzsteigerung als die entsprechenden Geschäfte in den Mittel- und Großstädten. Im Jahresteil Januar bis Juli 1955 verkaufte der Nahrungs- und Genußmitteleinzelhandel um 8 vH mehr als im gleichen Zeitabschnitt des Jahres 1954.

Beim Hausrateinzelhandel war im Juli der übliche Umsatzanstieg diesmal niedriger als im Vorjahr; dennoch wurden die Verkaufsergebnisse des Vorjahrsmonats deutlich überschritten. Die Fachgeschäfte für Eisenwaren und Küchengeräte verkauften um 8 vH mehr als im entsprechenden Vorjahrsmonat. In den bisherigen 7 Monaten des Jahres lagen die Umsätze des Hausrateinzelhandels um 12 vH höher als zur gleichen Vorjahrszeit.

Bei den übrigen Geschäftszweigen wurden im allgemeinen die saisonüblichen Umsatzzunahmen gegenüber Juli 1954 gemeldet. Im Vergleich zum entsprechenden Monat des Vorjahres ergaben sich sehr günstige Umsatzerhöhungen bei den Fahrradgeschäften um 17 vH, bei den Seifengeschäften um 15 vH und den Kohlenhandlungen um 11 vH.

